

potenziAAL robotik

Potenzial und Grenzen von aktueller Robotik zur Nutzung im Themenfeld des Ambient Assisted Living



potenziAAL

Eckdaten

- November 2014 – Juni 2015
- Partner:  
- Förderung: benefit
- Ergebnis: Studie „potenziAAL Robotik“ + Katalog

<https://www.ffg.at/content/benefit-unterlagen-und-pr-sentationen>



Themen

- Kategorien und Katalog
- Technische Reife, F&E
- Benutzer_innen: Gruppen, Bedürfnisse
- Marktpotenzial
- Ausblick



Kategorien und Katalog

				
Robotic Mobility Aid Friend II	Fetch & Carry Support Botlr	Robotic Manip. Aid Asibot	Rehabilitation Robot Auto Ambulator	Telepresence Robot Giraff
				
Personal Care Robot Bestic	Household Robot Scooba	Companion Robot Hector	Emotional Robot Paro	Entertainment Robot Iftbot

Technische Reife, F&E

- „Kern“ der AAL-Roboter stellt hohe technische Anforderungen:
 - gefährdete Anwendergruppen
 - unstrukturierte Umgebung
 - komplexe Nutzerbedürfnisse
- Marktreife dzt. eher am „Rand“ der AAL-Robotik:
 - Pflege, Rehabilitation, Haushalt
- „Companion robots“ sind in der Forschung überrepräsentiert



Anwenderbedürfnisse

- primäre Anwender_innen:
 - Gesundheitsdefizite & soziale Faktoren: in Robotik berücksichtigt
 - Umweltfaktoren wirken begrenzend
 - finanzielle Faktoren werden weitgehend ignoriert
- sekundäre Anwender_innen:
 - hohes Potenzial für physische und sozial/emotionale Unterstützung
- tertiäre Anwender_innen: warten auf



Marktpotenzial

- Roboter sind bereits auf dem Markt und
- wettbewerbsfähig selbst zu heutigen Preisen, wenn sie
 - spezielle Nutzerbedürfnisse treffen
 - nahtlose Alternativen zu bestehenden Produkten und Dienstleistungen bieten



Ausblick

- Kurzfristig:
 - nicht Ersatz menschlicher Tätigkeit, sondern
 - Verbesserung technischer Hilfsmittel
 - ... keine Humanoiden
- Mittelfristig:
 - Vielzahl von „embedded“ Robotern, z.B.
 - autonome Fahrzeuge
 - Exoskelette
 - intelligente Haushalts-, Mobilitäts- und Kommunikationshilfen
 - ... immer noch keine Humanoiden

